

# PRESSEKONFERENZ



**Gut vorbereitet in den neuen Lebensabschnitt Pension.**

**ArbeitnehmerInnen steuerlich weiter entlasten.**

*OÖ Seniorenbund und ÖAAB bieten im Mai kostenlos flächendeckendes Beratungsangebot  
zu Pensionsantritt und Steuerausgleich*

mit

LH a.D. Dr. Josef Pühringer, Landesobmann OÖ Seniorenbund

LH-Stv. Mag. Christine Haberlander, Landesobfrau ÖAAB OÖ.

Mittwoch, 28. April 2021, OÖ Presseclub

## **Herausfordernde Jahre für das Pensionssystem**

Aktuell beziehen in etwa 2.400.000 Personen in Österreich eine Pension aus der gesetzlichen Pensionsversicherung und/oder eine Beamtenpension, 14 Prozent davon erhalten zwei oder mehrere (Invaliditäts-/Witwen-/Waisenpensionen/..). Die Entwicklung seit 2005 zeigt, dass die Zahl der Pensionsbezieherinnen und Pensionsbezieher stetig steigt. Während im Jahr 2005 insgesamt 2.069.000 Personen eine Pension erhielten, waren es im Jahr 2010 2.215.600, im Jahr 2015 2.316.700 und Ende Dezember 2019 2.391.700 Personen die diese Leistung ausbezahlt bekamen. Aufgrund der demografischen Entwicklung wird die Zahl jener, die einen Anspruch auf den Pensionsbezug haben, in den kommenden Jahren weiter steigen.

„Unser Pensionssystem wird in den nächsten dreißig Jahren auf die Probe gestellt. Das Verhältnis zwischen Erwerbstätigen, die mit ihren Beiträgen unser Pensionssystem stützen, und den Pensionsbezieherinnen wird immer geringer.“, so der Landesobmann des OÖ Seniorenbundes LH a.D. Dr. Josef Pühringer.

Insgesamt werden rund 2.830.000 Pensionen und Renten ausbezahlt, so die Zahlen der Statistik Austria im Dezember 2019. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das eine Zunahme von 1,2 Prozent der ausbezahlten Pensionen. Die durchschnittliche monatliche Pension aller Alterspensionistinnen und Alterspensionisten lag Ende Dezember 2019 bei Männern in der Höhe von 2.022 Euro brutto und bei Frauen in der Höhe von 1.167 Euro brutto – inklusive Zulagen und Zuschüsse, aber ohne Sonderzahlungen. Die Medianpensionen kommen bei Männern auf 1.804 Euro brutto, bei Frauen auf 949 Euro brutto pro Monat. Das Pensionsantrittsalter von Alterspensionen lag bei Männern mit 63,3 Jahren und Frauen mit 60,5 je 0,1 Jahre höher als jenes vom Vorjahr.

## **Der Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand**

„Das Bild des Pensionsantritts in unseren Köpfen entspricht nicht immer der Realität.“, sagt Pühringer. „Häufig denkt man, dass der „Regelfall“ des Pensionsantritts jener ist, bei dem Erwerbstätige aufgrund des Alters in den Ruhestand gelangen. Das trifft aber nur auf einen Bruchteil zu. Frühpensionierungen aufgrund Altersteilzeitmodellen oder Staats-Arrangements, Arbeitslosigkeit vor dem Pensionsantritt, Invalidität oder der Übergang aus der Erwerbslosigkeit kommen häufiger vor, als der „Standardübergang“, warnt der Landesobmann des OÖ Seniorenbundes davor sich täuschen zu lassen. „Wie der konkrete Pensionsantritt auch immer aussieht, als größte Seniorenorganisation des Landes ist es uns ein Anliegen, die Betroffenen in ihrer Situation bestmöglich zu unterstützen und einen sanften Übergang in den Ruhestand zu ermöglichen.“, bietet Pühringer die Unterstützung seitens des OÖ Seniorenbundes an.

## **Gut vorbereitet in die Pension – Pensionsschock vermeiden**

„Mit dem Pensionsantritt sind viele Vorbereitungen verbunden. Die Eröffnung eines neuen Bankkontos für die Auszahlung der Pension, das Erkundigen hinsichtlich dem frühestmöglichen beziehungsweise günstigsten Pensionsstichtag oder das Durchführen der notwendigen Formalitäten zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses und zum Bezug der Pension gibt es viele Dinge, die schon vorab geklärt sein müssen.“, weist Pühringer auf jene Tätigkeiten hin, die vor dem Übergang in die Pension zu klären sind. „Auch in Bezug auf die sozial-emotionale Ebene muss nach vielen Jahrzehnten im Erwerbsleben der Pensionsantritt gut vorbereitet sein. Viele Aspekte, wie die täglichen Gespräche mit Kolleginnen und Kollegen oder der strukturierte Tagesablauf, sind von einem auf den anderen Tag nicht mehr gegeben. Auf der anderen Seite bietet die neu gewonnene Freizeit viele Möglichkeiten neues Wissen anzueignen, zu reisen oder sich seinen Interessen in besonderer Weise zu widmen. Mit dem Pensionsantritt beginnt eine neue Lebensphase, für die es eine gute Vorbereitung braucht.“, betont Pühringer die Notwendigkeit sich abseits der Formalitäten bereits im Erwerbsleben Gedanken über den bevorstehenden Ruhestand zu machen.

### **„Mein Weg in die Pension“**

Der OÖ Seniorenbund hat in den letzten Wochen eine eigene Pensionsbroschüre mit dem Titel „Mein Weg in die Pension“ erstellt, die neben sachlichen Informationen rund um den Ruhestand zudem Tipps für den Übergang in die Pension und Texte zur Vermeidung des Pensionsschocks beinhaltet. „Mit unserer neuen Broschüre „Mein Weg in die Pension“ möchten wir den Personen, die sich auf die Pension vorbereiten, ein Handwerkszeug geben, um die bevorstehenden Herausforderungen gut zu meistern.“, verweist Pühringer auf die neue Broschüre des OÖ Seniorenbundes.

Die Broschüre „Mein Weg in die Pension“ kann kostenlos bei den Bezirksobleuten oder in der Landesgeschäftsstelle des OÖ Seniorenbundes unter Tel.: 0732/775311-0 oder E-Mail: [ratgeben@ooe-seniorenbund.at](mailto:ratgeben@ooe-seniorenbund.at) angefordert werden.

### **ÖAAB steht mit Rat und Tat zur Seite**

„Als ÖAAB ist es uns wichtig, die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer durch ihre berufliche Zeit zu begleiten und ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Für uns steht im Mittelpunkt, gerade auch in dieser schwierigen Zeit, dass wir Arbeit sichern und Gesundheit schützen. Die Tatsache, dass Menschen Arbeit haben ist das Wichtigste, dem wir uns verschrieben haben.“

„Viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer haben Fragen zu unterschiedlichsten Themen und genau hier servizieren und beraten wir als ÖAAB. Wir geben Antworten auf die brennendsten Fragen in der

Arbeitswelt. Geld spielt dabei natürlich eine wichtige Rolle. Wie viel bleibt vom Gehalt? Was kann sich meine Familie leisten? Wie viele Steuern muss ich zahlen?“, so Haberlander.

Für den ÖAAB ist klar: Wer voll arbeitet, muss aber auch ordentlich davon leben können. Ein faires und leistungsgerechtes Einkommen ist die Grundlage dafür. „Wir möchten dabei aber auch einen Beitrag leisten, indem wir den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern helfen, den Steuerausgleich zu machen und sich damit im Laufe des Jahres zu viel bezahlte Steuern zurückzuholen und sich bestmöglich die weiteren finanziellen Möglichkeiten im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung zu sichern. Auch das hilft dabei, dass den Menschen am Ende des Monats noch genug zum Leben übrig bleibt.“

Der ÖAAB unterstützt mit:

- Servicebroschüren
- persönlicher Beratung und Fachvorträgen
- die Fortsetzung der Steuererleichterungen auf Bundesebene

### **„Mehr Geld für die Familie“**

Die Serviceinformation zu steuerlichen Rahmenbedingungen und Förderungen ist ein Jahresschwerpunkt im ÖAAB: von den Förderungen und Unterstützungen für Familien mit Kindern bis zum umfassenden Ratgeber für Häuslbauer – für alle Lebensbereiche findet man Informationen.

„Die Berufstätigkeit ist eine Phase im Leben eines jeden Einzelnen, aber der Pensionsantritt, die Zeit danach – daran denken viele schon Jahre bevor es überhaupt so weit ist. Damit verbunden sind oft viele Fragen und damit nicht jede und jeder selbst sich irgendwo in den Internet-Untiefen Halbinformationen suchen muss, wollen wir als ÖAAB hier ganz konkret eine Handreiche und Unterstützung bieten. In jeder Phase des Berufslebens sind wir an der Seite der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Auch am Schluss. Ich bin sehr froh, mit dem Seniorenbund bei diesem Beratungsschwerpunkt einen starken Partner zu haben, mit dem wir viele Menschen erreichen können.“ so Haberlander.

Unter diesem Motto „Verschenk kein Geld ans Finanzamt!“ informierte der ÖAAB traditionell zum Jahresbeginn über die Möglichkeiten im Rahmen des sogenannten „Steuerausgleichs“, der Arbeitnehmerveranlagung, bares Geld vom Finanzamt zurück zu holen. Aber 2021 ist auf Grund von Corona alles anders. Aufgrund der Einschränkungen durch die Pandemie beginnen die Sprechtag in diesem Jahr etwas später und werden gemeinsam mit dem OÖ. Seniorenbund durchgeführt.

Vor allem Menschen, die während des Jahres ihren Job gewechselt haben, die Geringverdiener sind, die mit außergewöhnlichen finanziellen Belastungen aufgrund von Krankheit konfrontiert wurden,

profitieren von der Detailinformation durch die Fachexperten zu den Absetz- und Abschreibemöglichkeiten. Auch für Seniorinnen und Senioren gibt es viele wissenswerte Tipps, die bares Geld bringen. „Mehr Geld für die die ganze Familie, unabhängig vom Alter – das ist durchaus möglich! Und hierzu verhelfen wir“, freut sich Haberlander.

### **Steuertipps für ArbeitnehmerInnen und Familien**

Eine Reihe von Servicebroschüren soll einen Überblick über wichtige Themen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Familien geben. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen in der Arbeitswelt und die Förder- und Unterstützungsangebote ändern sich laufend, nicht nur in Zeiten einer Coronapandemie. Daher ist es wichtig, ständig zu informieren, damit die Vorteile optimal genutzt werden können.

Dazu gehört auch die jährlich aktualisierte Servicebroschüre „Steuertipps für ArbeitnehmerInnen und Familien“, die kostenlos im ÖAAB-Büro bestellt werden kann (Tel. 0732 66 28 51, Mail oeaab@ooe-oeaab.at). Die Serviceinformation gibt einen Überblick und praktische Tipps zur Arbeitnehmerveranlagung und liefert Infos zu Steuerabsetzbeträgen, Abschreibemöglichkeiten, steuermindernden Ausgaben, Werbungskosten und außergewöhnlichen Belastungen und vielem mehr.

Einen Überblick über das gesamte Serviceangebot des OÖVP-Arbeitnehmerbundes findet man online auf [www.ooe-oeaab.at](http://www.ooe-oeaab.at) (→ Besser informiert), die Bestellmöglichkeit auch auf [service.ooevp.at](http://service.ooevp.at).

Daneben kann man sich jederzeit auch direkt mit Fragen und Anliegen an den ÖAAB Oberösterreich wenden. Gemeinsam mit Fachexpertinnen und Fachexperten aus den unterschiedlichen Bereichen steht das ÖAAB-Team unter der Servicehotline 0732 66 28 51 mit Rat und Hilfe zur Seite.

„Aber nicht nur die Serviceinformation haben wir im Fokus, auch das politische Ziel, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und Pensionisten finanziell weiter zu entlasten und das Steuersystem zu vereinfachen, verfolgen wir mit aller Kraft“, erklärt Christine Haberlander.

### **Steuern senken. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer entlasten.**

In den letzten Jahren wurden wichtige Schritte für eine spürbare finanzielle Entlastung der arbeitenden Menschen im Land – besonders von Geringverdienern – gesetzt. Familien mit Kindern profitieren seit 2019 vom Familienbonus Plus in der Höhe von bis zu 1.500 Euro pro Kind, der direkt von der Steuerlast abgezogen wird. Damit wurde eine langjährige Forderung zur besseren Berücksichtigung von Kindern im Steuersystem erfüllt.

Die Information über den Weg zum Familienbonus und die Aufteilungsmöglichkeiten sind auch einer der Hauptinhalte des Familienratgebers, der aktuell im Rahmen der landesweiten Sandkasten-Füllaktion, verteilt wird. Die Aktion findet 2021 auf Initiative des ÖAAB bereits in mehr als 330 oberösterreichischen Gemeinden statt.

Auch während der Bewältigung der Coronapandemie wurde der Weg der Entlastung fortgesetzt. Mit der Senkung der ersten Stufe des Steuertarifs von 25 auf 20 Prozent wurde ein Teil der geplanten Steuerreform vorgezogen. Das hilft Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in finanziell herausfordernden Zeiten und kurbelt die Wirtschaft zusätzlich an. Auch das neue Homeoffice-Paket bringt zusätzliche Abschreibemöglichkeiten für jene, die von zu Hause aus arbeiten und unterstützt so finanziell.

### **Mehr Geld im Börsel der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

„Wir wollen auch weiterhin für die da sein, die täglich arbeiten und leistungsbereit sind. Daher soll nach Bewältigung der Krise die Steuerlast weiter gesenkt und der Familienbonus auf 1.750 Euro erhöht werden. Wir unterstützen ÖAAB-Bundesobmann KO August Wöginger bei seinem Einsatz für die weitere steuerliche Entlastung des Mittelstandes und der Leistungsträger“, so die ÖAAB-Landesobfrau. Auf Bundesebene wird aktuell auch an der Ausgestaltung einer ökologischen Steuerreform gearbeitet. „Hier werden wir im Interesse der oberösterreichischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die vielfach am Arbeitsweg auf ihr Auto angewiesen sind, darauf achten, dass Pendlerinnen und Pendler nicht bestraft werden“, so Haberlander. „Massive Einschnitte beim Pendlerpauschale können wir nicht mittragen. Worüber man natürlich nachdenken kann und sollte, ist eine gerechtere Gestaltung mit einer kilometergenauen Abrechnung.“

Eine der größten Herausforderungen für Arbeitnehmerfamilien ist die Finanzierbarkeit der Schaffung von individuellem und leistbarem Wohnraum. „Hier braucht es zur Unterstützung wieder steuerliche Freibeträge oder die Rückvergütung der Umsatzsteuer für professionelle Bauleistungen“, so Haberlander. „Das allerdings eingeschränkt auf Objekte, in denen anschließend ein Hauptwohnsitz begründet wird.“ Mit der antragslosen Arbeitnehmerveranlagung, die seit 2017 durchgeführt wird, wurde ein erster Schritt in Richtung Vereinfachung des Steuersystems gesetzt. Hier gibt es noch viel zu tun, wie die Erfahrungen aus den Steuerservice-Sprechtagen und –vorträgen zeigen.

„Zusammenfassend: Als ÖAAB werden wir weiterhin für alle da sein, die sich eigenverantwortlich etwas schaffen möchten. Dazu gehört auch, die Steuerlast so gering wie möglich zu halten. Leistung muss sich ganz einfach lohnen“, so Haberlander.

## **Vier Wochen – 55 Standorte – 110 Beratungsmöglichkeiten**

Um den Übergang vom Erwerbsleben in die Pension gut zu meistern und sich beim Steuerausgleich zu viel bezahlte Steuern vom Finanzamt zurückzuholen, bietet der OÖ Seniorenbund in Kooperation mit dem ÖAAB ab 3. Mai für vier Wochen lang in 55 oberösterreichischen Gemeinden kostenlose Beratungen zu diesen Themen an.

„Nicht nur im Beruf ist eine gute Vorbereitung wichtig, auch der Pensionsantritt muss sorgfältig geplant sein. Fragen wie - Wann kann ich in Pension gehen? Wo und bis wann muss ich meinen Pensionsantrag stellen? Was ist im Vorhinein alles zu erledigen? Was ist bei Reduzierung der Arbeitszeit zu beachten? – stellen sich kurz vor dem Pensionsantritt unweigerlich. Als größte Seniorenorganisation des Landes ist es unser Anspruch, die Menschen beim Übergang in die Pension bestmöglich zu unterstützen“, weisen Pühringer und Landesgeschäftsführer Mag. Franz Ebner auf die Beratung zum Pensionsantritt hin.

Viele Österreicherinnen und Österreicher wissen nicht über die Möglichkeiten Bescheid, sich bares Geld vom Finanzamt zurückzuholen. Bei den Beratungen geben Experten einen Überblick und liefern praktische Tipps, entsprechend der persönlichen Situation der Besucher. Sie beraten zu Steuerabsetzbeträgen, Abschreibungsmöglichkeiten, steuermindernden Ausgaben, Werbungskosten, außergewöhnlichen Belastungen und vielem mehr.

„Bei Familien mit Kindern kommt es oft zu Fragen rund um den 2019 eingeführten Familienbonus, besonders was die Wege der Inanspruchnahme oder die Möglichkeiten der Aufteilung zwischen den Elternteilen betrifft. Vielfach werden von den Arbeitnehmern zum Beispiel auch bei monatlich unterschiedlichen Einkommen, beim Jobwechsel oder bei hohen finanziellen Belastungen aufgrund von Krankheitskosten die Möglichkeiten durch den so genannten Steuerausgleich nicht zur Gänze ausgeschöpft. In diesen und vielen weiteren Detailfragen stehen die Steuerexperten mit Rat und Hilfe zur Seite“, so die Landesobfrau des ÖAAB, LH-Stellvertreterin Mag. Christine Haberland.

Damit alle Beratungen den Corona-Bestimmungen entsprechend abgehalten werden können, sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufgefordert, sich bei den Landesgeschäftsstellen des ÖAAB (unter Tel.: 0732/662851-0, E-Mail: [oeaab@ooe-oeaab.at](mailto:oeaab@ooe-oeaab.at), [www.ooe-oeaab.at](http://www.ooe-oeaab.at)) oder des OÖ Seniorenbundes (unter Tel.: 0732/775311, E-Mail: [ratgeben@ooe-seniorenbund](mailto:ratgeben@ooe-seniorenbund), [www.ooesb](http://www.ooesb).) anzumelden.

## **Alle 55 Standorte im Überblick**

### **SPRECHTAGE MÜHLVIERTEL**

Aigen-Schlägl 06.05.2021 17-19 Uhr Marktgemeinde Aigen-Schlägl, Marktplatz 17  
Altenberg 27.05.2021 17-19 Uhr GH Prangl, Marktplatz 5  
Bad Leonfelden 04.05.2021 17-19 Uhr FF-Haus, Ringstraße 122  
Bad Zell 11.05.2021 17-19 Uhr Marktgemeindeamt, Marktplatz 8  
Feldkirchen 05.05.2021 17-19 Uhr Pfarre Feldkirchen, Marktplatz 1  
Freistadt 25.05.2021 17-19 Uhr ÖVP-Büro, Linzerstraße 47  
Grein 11.05.2021 17-19 Uhr Stadtgemeinde Grein, Rathausgasse 1  
Haslach 11.05.2021 17-19 Uhr Pfarrhof Haslach, Kirchenplatz 1  
Lembach 12.05.2021 17-19 Uhr Marktgemeinde Lembach, Schulstraße 2  
Neufelden 06.05.2021 17-19 Uhr Marktgemeindeamt Neufelden, Markt 22  
Perg 19.05.2021 17-19 Uhr ÖVP-Büro, Herrenstraße 20  
Pregarten 26.05.2021 17-19 Uhr Pfarrzentrum Pregarten, Kirchengasse 3  
Rohrbach-Berg 18.05.2021 17-19 Uhr ÖVP-Büro, Stadtplatz 22  
Unterweißenbach 20.05.2021 17-19 Uhr Familieninformationszentrum, Markt 14

### **SPRECHTAGE TRAUUNVIERTEL**

Bad Hall 27.05.2021 17-19 Uhr GH Heinz, Steyrer Straße 38  
Bad Ischl 12.05.2021 17-19 Uhr Trinkhalle, Auböckplatz 5  
Garsten 03.05.2021 17-19 Uhr Gemeindeamt Garsten, Am Platzl 9  
Gmunden 19.05.2021 17-19 Uhr WKOÖ Bezirksstelle Gmunden, Miller-von-Aichholz-Straße 50  
Großraming 18.05.2021 17-19 Uhr GH Ahrer, Kirchenplatz 4  
Kirchdorf 25.05.2021 17-19 Uhr ÖVP-Büro, Kalvarienbergstraße 2  
Kleinraming 17.05.2021 17-19 Uhr Pfarrheim Kleinraming, Kirchenplatz 7  
Sierning 05.05.2021 17-19 Uhr Landhotel Forsthof, Neustraße 29  
Steyr 12.05.2021 17-19 Uhr ÖVP-Büro, Redtenbachergasse 4  
Ternberg 26.05.2021 17-19 Uhr GH Mandl, Kirchenplatz 9  
Windischgarsten 12.05.2021 17-19 Uhr Gemeindeamt Windischgarsten, Hauptstraße 5

### **SPRECHTAGE HAUSRUCKVIERTEL**

Eferding 03.05.2021 17-19 Uhr ÖVP Sekretariat, Josef-Mitter-Platz 6  
Fischlham 11.05.2021 17-19 Uhr Gemeindeamt Fischlham, Thalheimerstraße 5  
Grieskirchen 10.05.2021 17-19 Uhr ÖVP-Büro, Stadtplatz 34  
Hartkirchen 05.05.2021 17-19 Uhr Landesmusikschule Hartkirchen, Aschacherstraße 3  
Marchtrenk 18.05.2021 17-19 Uhr GH Roitmeier, Welsnerstraße 8  
Meggenhofen 17.05.2021 17-19 Uhr Gemeindeamt Meggenhofen, Am Dorfplatz 1  
Mondsee 25.05.2021 17-19 Uhr Marktgemeindeamt Mondsee, Marktplatz 14  
Ottngang 10.05.2021 17-19 Uhr Pfarre Ottngang, Hauptstraße 14  
Peuerbach 25.05.2021 17-19 Uhr Gemeindeamt Steegen, Badergasse 5  
Pöndorf 06.05.2021 17-19 Uhr Gemeinde Pöndorf, Pöndorf 5  
Schwanenstadt 05.05.2021 17-19 Uhr Stadtamt, Stadtplatz 54  
St. Georgen/A. 18.05.2021 17-19 Uhr Marktgemeinde St. Georgen/A., Attergastr. 21  
Vöcklabruck 17.05.2021 17-19 Uhr ÖVP-Büro, Ferdinand Öttl-Straße 14  
Waizenkirchen 26.05.2021 17-19 Uhr Marktgemeinde Waizenkirchen, Marktplatz 3  
Wels 04.05.2021 17-19 Uhr Seniorenstüberl, Rainerstraße 8a

### **SPRECHTAGE INNVIERTEL**

Andorf 20.05.2021 17-19 Uhr GH Bauböck, G. Schachinger Weg 2  
Aspach 03.05.2021 17-19 Uhr Marktgemeindeamt Aspach, Marktplatz 9  
Mattighofen 05.05.2021 17-19 Uhr GH Badhaus, Moosstraße 28  
Münzkirchen 27.05.2021 17-19 Uhr Marktgemeindeamt Münzkirchen, Schärddinger Straße 1  
Ostermiething 10.05.2021 17-19 Uhr Marktgemeinde Ostermiething, Bergstraße 30  
Raab 19.05.2021 17-19 Uhr GH Schraml, Dr. Pfluer Straße 1  
Ried 20.05.2021 17-19 Uhr ÖVP-Büro, Bahnhofstraße 13  
Schärdding 17.05.2021 17-19 Uhr ÖVP-Büro, Linzer Straße 22  
Uttendorf 26.05.2021 17-19 Uhr Helpfauerhof, Helpfau 2

### **SPRECHTAGE LINZ UND UMGEBUNG**

Ansfelden 19.05.2021 17-19 Uhr GH Stockinger, Ritzlhofstraße 63  
Enns 10.05.2021 17-19 Uhr UNION Enns, Hubert Schilhuber Weg 2  
Leonding 03.05.2021 17-19 Uhr Stadtgemeinde Leonding, Stadtplatz 1  
Linz 27.05.2021 17-19 Uhr HGH/OÖ Seniorenbund, Obere Donaulände 7  
Traun 20.05.2021 17-19 Uhr Pfarrheim Traun, Johann Roithner Straße 3